



Informationsabend Übertritt SEK I

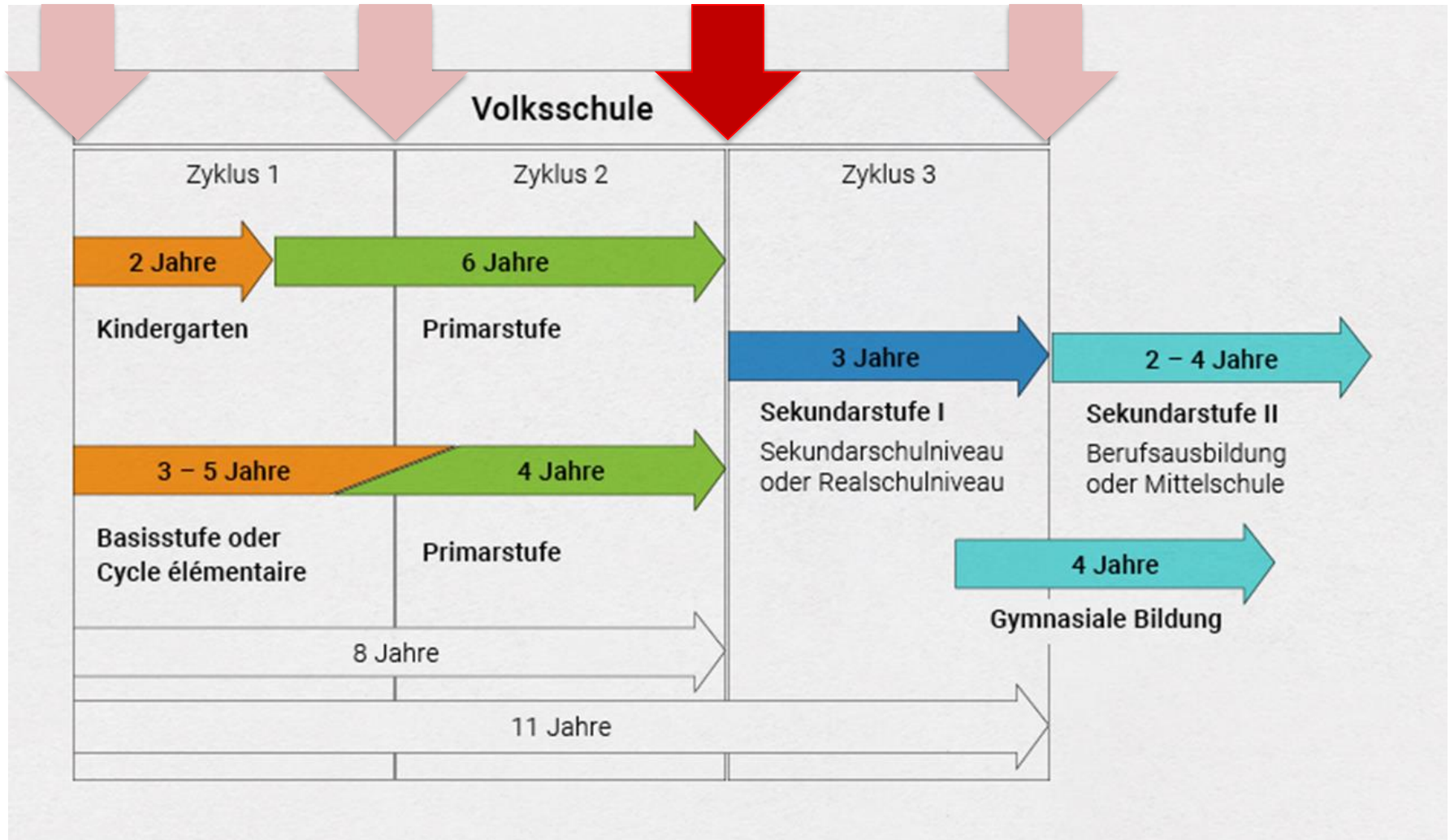
Herzlich Willkommen 24.10.2024

1. **Struktur der Volksschule**
2. Übertrittsverfahren SEK I
3. Schultypen auf der Sekundarstufe I
4. Durchlässigkeit

Themen:

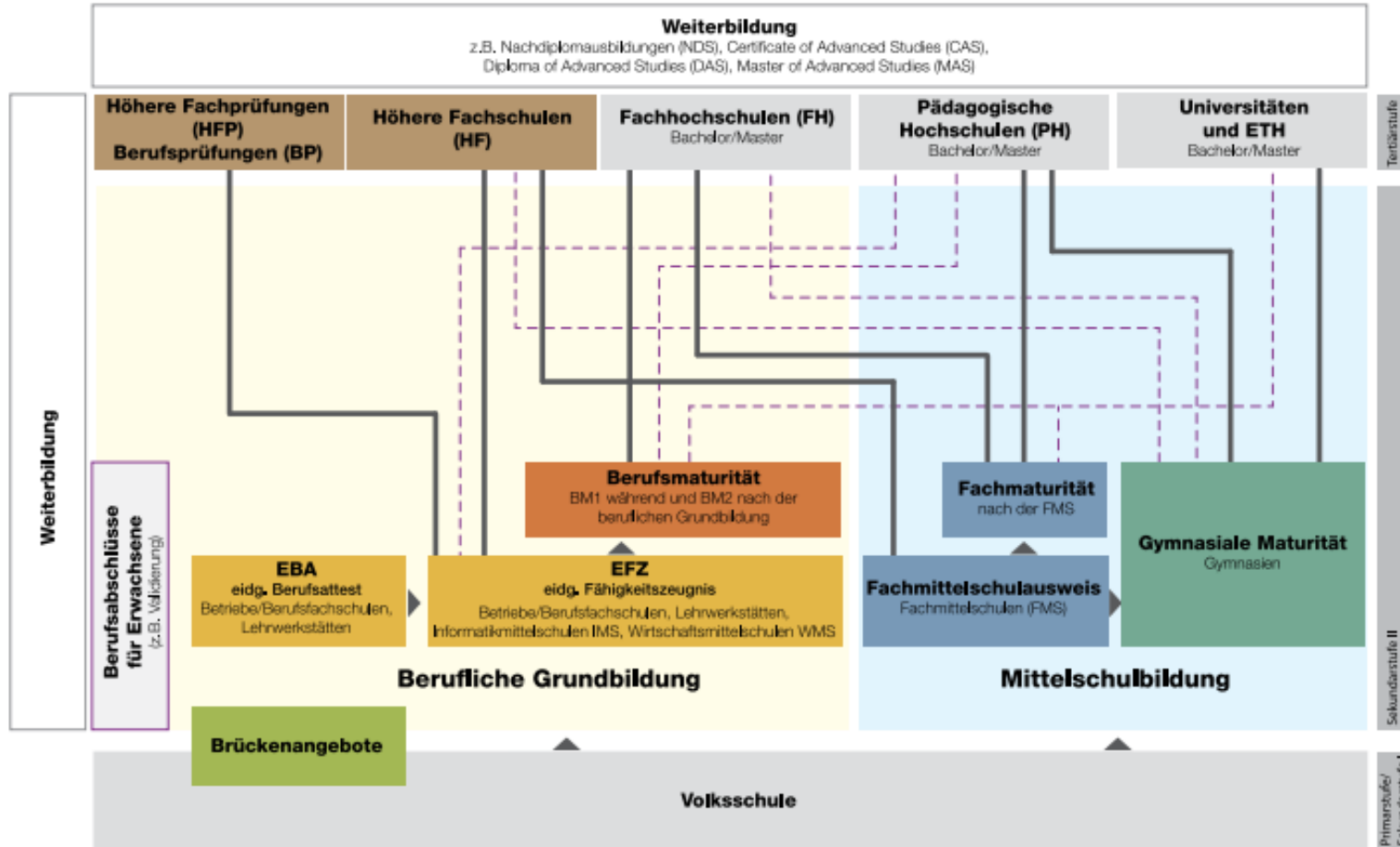
1. **Die Struktur der Volksschule im Kanton Bern**
2. **Übertrittsverfahren und Schullaufbahnentscheide nach LP21**
3. **Das Profil der zwei Schultypen auf der Sekundarstufe I**
4. **Späterer Wechsel des Niveaus oder des Schultyps (Durchlässigkeit)**

1. **Struktur der Volksschule**
2. Übertrittsverfahren SEK I
3. Schultypen auf der Sekundarstufe I
4. Durchlässigkeit



1. **Struktur der Volksschule**
2. Übertrittsverfahren SEK I
3. Schultypen auf der Sekundarstufe I
4. Durchlässigkeit

Bildungswege nach der Volksschule



Hinweis: Diese Übersicht zeigt die üblichen Bildungswege im Kanton Bern auf. Über weitere Möglichkeiten und Spezialregelungen informieren alle Bildungsinstitutionen oder die BZ Berufsberatungs- und Informationszentren.



Direkter Zugang (für HF- und FH-Lehrgänge wird für den direkten Zugang in der Regel eine Vorbildung in einem verwandten Berufsfeld vorausgesetzt; die Fachmaturität Pädagogik öffnet den Zugang zum Bachelorstudium für Vorschul- und Primarstufe an den Pädagogischen Hochschulen.

Bildungswege mit Zusatzqualifikation (z.B. Berufspraktikum, Aufnahmeprüfung, Passerelle, Propädeutikum, Zulassungsjahr)

1. **Struktur der Volksschule**
2. **Übertrittsverfahren SEK I**
3. **Schultypen auf der Sekundarstufe I**
4. **Durchlässigkeit**

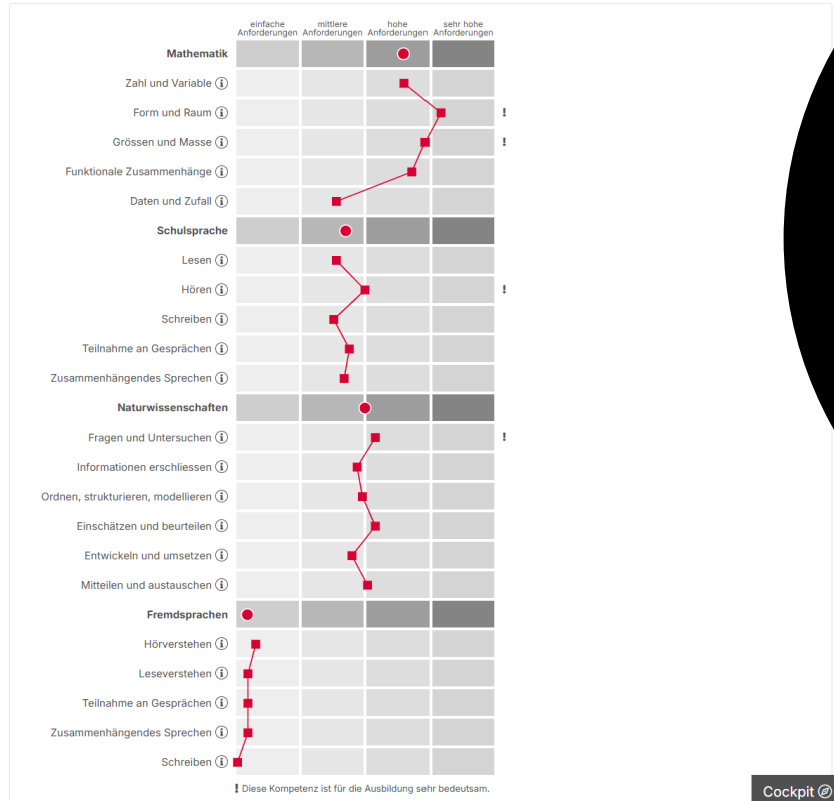
Anforderungsprofile.ch Berufe A-Z Berufsfelder Favoriten DE ▾

⇄ Berufe vergleichen

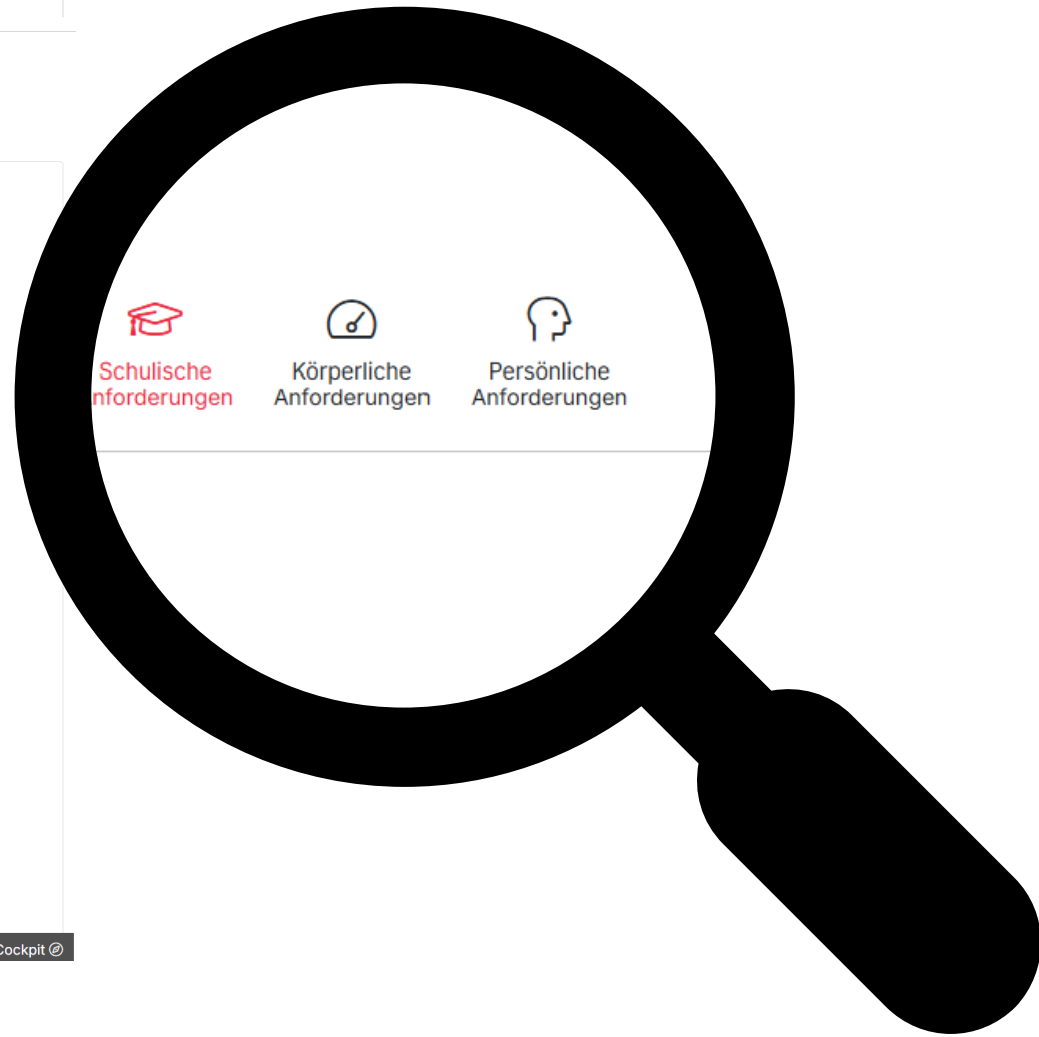
← zurück zur Liste
♀ Beschreibung weiblich
♂ Beschreibung männlich
🎓 Schulische Anforderungen
📏 Körperliche Anforderungen
🧠 Persönliche Anforderungen

♥ **Schreinerin**
EFZ
➔ **Schreiner**

Schulische Anforderungen



Cockpit



1. Struktur der Volksschule
2. **Übertrittsverfahren SEK I**
3. Schultypen auf der Sekundarstufe I
4. Durchlässigkeit

Ziel des Übertrittsverfahrens ist es, Ihr Kind aufgrund seiner voraussichtlichen Entwicklung demjenigen Schultyp und denjenigen Niveaufächern zuzuweisen, in denen es am besten gefördert werden kann.

Die Einschätzung der voraussichtlichen Entwicklung basiert auf:

- *der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen in den Fächern **Deutsch**, **Französisch** und **Mathematik**, wobei insbesondere der Beurteilungsbericht des 5. Schuljahres und der Übertrittsbericht massgebend sind*
- *der Beurteilung der personalen Kompetenzen in allen Fächern*
- *den Beobachtungen der Eltern;*
- *der Selbsteinschätzung der Schülerin oder des Schülers*

Übersicht über das Übertrittsverfahren

5. Schuljahr

- Standortgespräch (Ende 1. Semester)
- Abgabe Beurteilungsbericht (Ende Schuljahr)

6. Schuljahr

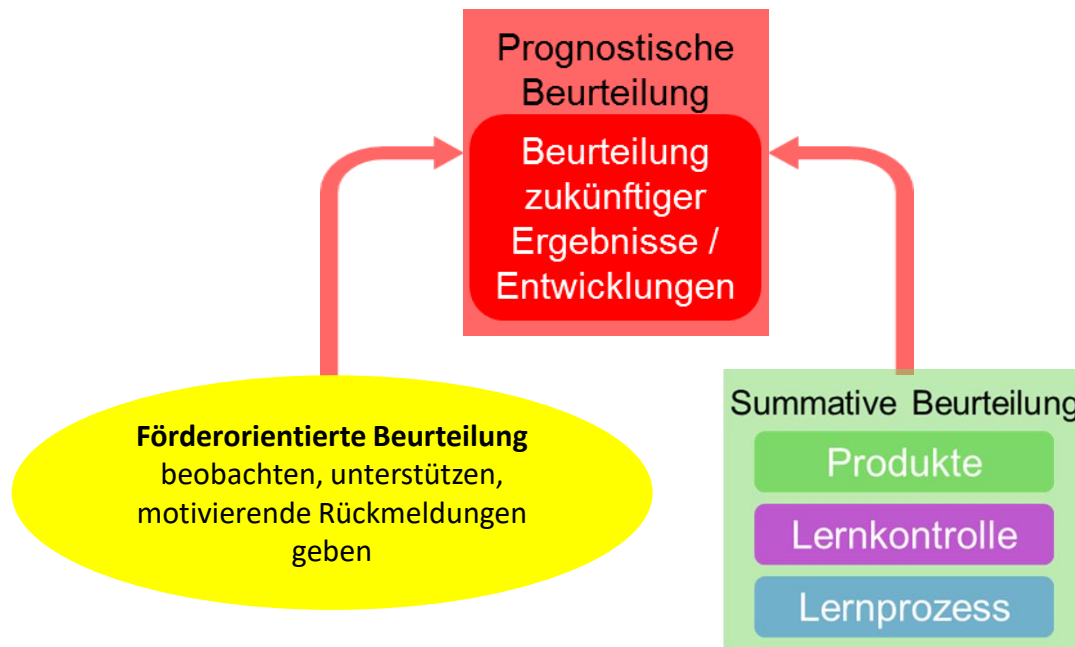
- Gespräche/Standortbestimmung Lehrpersonen - Eltern - SchülerInnen
- Abgabe Übertrittsbericht (31. Januar)
- Übertrittsgespräch (anfangs Februar)
- Unterschriebenes Übertrittsprotokoll zurück an Schule (bis Mitte Feb)
- Bei keinem gemeinsamen Entscheid: Anmeldung Kontrollprüfung
- Bestätigung Übertrittsentscheid durch die SL

Bemerkungen zu den Orientierungsarbeiten

- sind vergleichbare Beurteilungsanlässe (Lernkontrollen)
- in den Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch
- dauern maximal eine Lektion pro Anlass
- umfassen 1 Beurteilung pro Jahr und Fach
- dienen der Eichung des Beurteilungsmassstabes der Lehrkraft (im Vergleich zu anderen Klassen)
- können als Gesprächsgrundlage herbeigezogen werden
- zeigen auf, wo Nachholbedarf besteht

1. Struktur der Volksschule
2. **Übertrittsverfahren SEK I**
3. Schultypen auf der Sekundarstufe I
4. Durchlässigkeit

Prognostische Beurteilung



1. Struktur der Volksschule
2. **Übertrittsverfahren SEK I**
3. Schultypen auf der Sekundarstufe I
4. Durchlässigkeit

Massgebende Dokumente

Name: _____ Vorname: _____
 Schulort: _____ Kalenderjahre: _____
 Fortlaufende Zählung der Kindergarten- und Schuljahre: _____ Im Pensum des _____
 Besucht den Unterricht als _____

Beurteilungsbericht

4./5./6. Schuljahr der Primarstufe

Obligatorischer Unterricht	Beurteilung
Mathematik	Note _____
Deutsch	_____
Französisch	_____
Englisch	_____
Natur, Mensch, Gesellschaft	_____
Gestalten	_____
Musik	_____
Bewegung und Sport	_____
Medien und Informatik	besucht

Fakultativer Unterricht

Angebot der Schule besucht

Unterricht in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK) besucht Beurteilungsbericht HSK liegt bei

Schullaufbahnscheid(e) der Schulleitung

Übertritt ins nächste Schuljahr Anderer Entscheid

Das Standortgespräch hat stattgefunden Das Angebot eines Standortgesprächs wurde von den Eltern nicht genutzt

Abwesenheiten entschuldigt: _____ unentschuldigt: _____

Zusätzlicher Bericht liegt bei _____

Datum: _____ Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer:

Von der Beurteilung wurde Kenntnis genommen:

Datum: _____ Die Eltern:

Datum: _____ Die Schülerin/der Schüler:

Ansichtsexemplar
in Applikation verfügbar



In der Applikation zum Download

Name: _____ Vorname: _____
 Schulort: _____ Kalenderjahre: _____
 Fortlaufende Zählung der Kindergarten- und Schuljahre: _____ Im Pensum des _____
 Besucht den Unterricht als _____

Übertrittsbericht

Primarstufe - Sekundarstufe I

Der Übertrittsbericht gibt Auskunft über die Fachkompetenz in den Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch sowie über die personalen Kompetenzen. Er enthält die Beurteilung des vergangenen Semesters. Der Übertrittsbericht wird mit der Schülerin/dem Schüler und ihren/seinen Eltern am Übertrittsgespräch besprochen.

Übertrittsrelevante Fächer	Beurteilung Fachkompetenz			
	sehr gut	gut	genügend	ungenügend
Mathematik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Französisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Personale Kompetenzen

Die Schülerin/der Schüler kann

		trifft selten zu	←	→	trifft meistens zu
» zunehmend selbstständig arbeiten und wenn nötig Unterstützung holen	Schülerin/Schüler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lehrperson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Argumente abwägen und einen eigenen Standpunkt einnehmen	Schülerin/Schüler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lehrperson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» über das eigene Lernen nachdenken	Schülerin/Schüler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lehrperson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ansichtsexemplar
in Applikation verfügbar



1. Struktur der Volksschule
2. **Übertrittsverfahren SEK I**
3. Schultypen auf der Sekundarstufe I
4. Durchlässigkeit

Übertrittsprotokoll

Name: _____ Vorname: _____

Schulort: _____ Kalenderjahre: _____

Fortlaufende Zählung der Kindergarten- und Schuljahre: _____ Im Pensum des _____

Besucht den Unterricht als _____

Ansichtsexemplar
in Applikation verfügbar

Übertrittsprotokoll

Primarstufe - Sekundarstufe I

Zuweisung für das 7. Schuljahr

Bei der Abgabe an die Eltern sind die ersten beiden Zeilen des Übertrittsprotokolls ausgefüllt (Zuweisung aus der Sicht der Lehrperson und Selbsteinschätzung der Schülerin/des Schülers).

	Deutsch			Französisch			Mathematik			Schultyp		
	Real	Sek	Spez. Sek.	Real	Sek	Spez. Sek.	Real	Sek	Spez. Sek.	Real	Sek	Spez. Sek.
1) Übertrittsgespräch												
Zuweisung aus Sicht der Lehrperson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbsteinschätzung der Schülerin/des Schülers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zuweisung aus Sicht der Eltern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Gemeinsamer Antrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kein gemeinsamer Antrag												



Datum: _____ Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer: _____

Die Schülerin/der Schüler: _____ Die Eltern: _____

Ablauf Übertritt

- Übertrittsgespräche im Februar 2025 (erste Hälfte)
→ Ziel ist ein gemeinsamer Antrag
- Anmeldung / Verzicht Kontrollprüfung durch Eltern, bis spätestens **20. Februar 2025** bei Klassenlehrkraft
- Kontrollprüfungen 11./12. März 2025
Di. und Mi. Vormittag in allen Übertrittsfächern → alleinige Grundlage für Zuweisungsentscheid
- Zuweisungsentscheid Schulleitung der Primarschulen
- Ab August 2025, Besuch OZO Meiringen

Mehr Infos zur Kontrollprüfung:

<https://www.akvb-unterricht.bkd.be.ch/de/start/unterricht/beurteilung-uebertritte/uebertritt-prim-sek-i-kontrollpruefung.html>

Beobachtungshilfe für Eltern

- Lernt Ihr Kind gerne?
- Kann es sich gut konzentrieren?
- Hat Ihr Kind eine gewisse Ausdauer?
- Begreift Ihr Kind schnell, worum es bei einer Aufgabe geht?
- Überlegt Ihr Kind gut, wenn es an das Lösen einer Aufgabe herangeht?
- Mutet es sich auch schwierigere Aufgaben zu?
- Arbeitet Ihr Kind selbständig und sorgfältig?
- Erledigt Ihr Kind seine Hausaufgaben unaufgefordert
- **Gelten diese Einschätzungen mehr für praktische Arbeiten oder mehr für ein schulähnliches Setting?**

1. Struktur der Volksschule
2. **Übertrittsverfahren SEK I**
3. Schultypen auf der Sekundarstufe I
4. Durchlässigkeit



1. Struktur der Volksschule
2. Übertrittsverfahren SEK I
3. **Schultypen auf der Sekundarstufe I**
4. Durchlässigkeit

Zwei Schultypen am OZO Meiringen

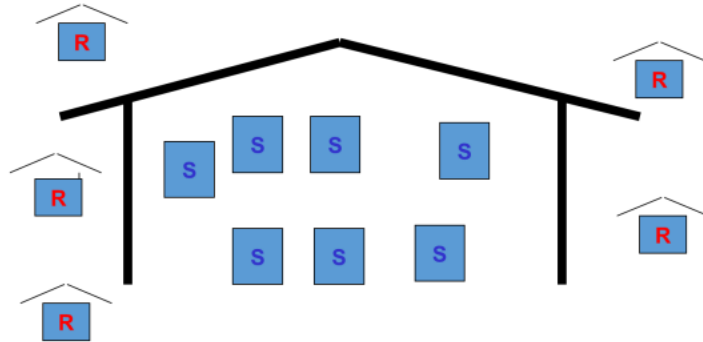
- REAL und SEK
- Die Niveauzuteilung in den Hauptfächern bestimmt den Schultyp
- Massgebend sind die drei Hauptfächer D, F, M
- Die Mehrheit der Niveauzuteilung bestimmt den Schultyp

1. Struktur der Volksschule
2. Übertrittsverfahren SEK I
3. **Schultypen auf der Sekundarstufe I**
4. Durchlässigkeit

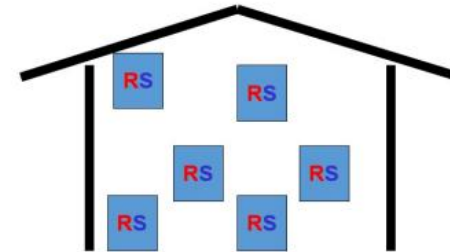
Zwei Schultypen – Schulmodell im Prozess

Undurchlässige Modelle

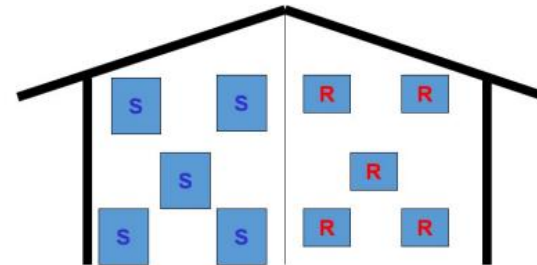
Modell «1» 8 Schulen/5.1%
Getrennte Real- und Sekundarklassen
Örtlich getrennte Schulhäuser
Keine Zusammenarbeitsformen



Modell «4» oder «Twann» 19 Schulen/11.8%
Gemischte Klassen
Niveauunterricht in Deutsch, Französisch und Mathematik durch die gleiche Lehrkraft im gleichen Raum (Innere Differenzierung)
(Wer in mind. 2 dieser 3 Fächer dem Sekundarschul - Niveauunterricht zugeteilt ist, ist Sekundarschüler(in))
In den übrigen Fächern gemeinsamer Unterricht



Modell «2» 8 Schulen/5.0%
Getrennte Real- und Sekundarklassen
Getrennter Unterricht in Deutsch, Französisch und Mathematik
In den übrigen Fächern Zusammenarbeitsformen möglich



Grundlegende Gedanken

- Die **Durchlässigkeit** zwischen Real- und Sekundarstufe soll beibehalten werden
- Die **Kontinuität** soll gewährleistet werden. Die Organisation soll mindestens für die nächsten fünf Jahre bestehen bleiben.
- Die **Chancengleichheit** und -gerechtigkeit für alle Schülerinnen und Schüler soll gegeben sein.
- **Integration** steht über Separation.
- Eine **horizontale Gliederung** – gleiche Jahrgänge sollen gemeinsam unterrichtet werden – soll möglichst beibehalten werden, da Lehrmittel nicht (noch nicht) auf jahgangsdurchmischten Unterricht ausgelegt sind.

Schuljahr 2025 / 2026

- 9. Klasse (Modell 3a 1 Real und 2 SEK – Pilotklasse Berner Talente)
- 8. Klasse: (Mögliche Variante – allfällig bis 2027) – 52 SuS
 - ❖ eine kleine Realklasse (14 SuS – 3 Hauptfächer in Real) und zwei Mischklassen (18 und 20 SuS)
 - ❖ in der Regel keine Klassenwechsel, da innere Differenzierung durch KLP und FLP
 - ❖ kein Unterricht in Niveaunklassen in den Hauptfächern
 - ❖ Wechsel Mischklasse / Realklasse (Zuweisungskriterien 3 REAL)
- 7. Klasse: (Mögliche Variante – allfällig bis 2028) – Erwartete SuS: 62
 - ❖ eine kleine Realklasse (X SuS – 3 Hauptfächer in Real) und zwei Mischklassen (je X SuS)
 - ❖ in der Regel keine Klassenwechsel, da innere Differenzierung durch KLP und FLP
 - ❖ kein Unterricht in Niveaunklassen in den Hauptfächern
 - ❖ Wechsel Mischklasse / Realklasse (Zuweisungskriterien 3 REAL)

1. Struktur der Volksschule
2. Übertrittsverfahren SEK I
3. Schultypen auf der Sekundarstufe I
4. **Durchlässigkeit**

Durchlässigkeit

Niveauwechsel in Hauptfächern (D,F,M) in der Oberstufe möglich

REAL => SEK: Leistungsniveau erreicht, gute Motivation

SEK => REAL: Leistungsniveau nicht erreicht oder Entlastung

Wechsel in Niveau kann Klassenwechsel zur Folge haben (Neues Semester)

Wellentag – am Mi. 28.05.2025

- Mittwoch vor Auffahrt!
- Primarschüler:innen besuchen das OZO Meiringen (1.5h am Vormittag)
- Kennenlernen der Mitschüler:innen und der Klassenlehrperson
- Kennenlernen der Jugendlichen der 9. Klasse (Gotti/Götti)
- Abgabe Stundenplan

1. Struktur der Volksschule
2. Übertrittsverfahren SEK I
3. Schultypen auf der Sekundarstufe I
4. **Durchlässigkeit**



1. Struktur der Volksschule
2. Übertrittsverfahren SEK I
3. Schultypen auf der Sekundarstufe I
4. **Durchlässigkeit**



Danke – Gute Heimreise